

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 47 (1896)

Artikel: Exkursion der schweizerischen Forstversammlung ins Val Colla
Autor: Merz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verkäufe werden wir vielleicht bei späterem Anlasse den Lesern dieses Blattes mitteilen.

Den Bannlegungen im 18. Jahrhundert lag meistens die wirkliche Besorgnis vor drohendem Holzmangel im Lande im allgemeinen zu Grunde.

Exkursion der schweizerischen Forstversammlung ins Val Colla.

(Zur Abbildung.)

Das dieser Nummer beigegebene Bild wird wohl bei jedem Teilnehmer der letztjährigen Forstversammlung in Lugano angenehme Erinnerungen wachrufen. Allerdings konnten wir unsere Gäste nicht in wohlgepflegte Bestände führen, womit bei solchen Anlässen gewöhnlich das Herz der Waldfreunde erfreut wird. Solch schöne Hochwaldungen gibt's im Sottoceneri überhaupt nicht mehr, indem dieselben anfangs dieses Jahrhunderts zerstört wurden und teils den Niederwaldungen, teils kahlen Hängen und trostlosen Rufen Platz machen mussten.

Bekanntlich besteht die Hauptaufgabe der tessinischen Forstleute in der Verbauung der Wildbäche und der Wiederbewaldung der kahlen Berge. Das letztjährige Exkursionsgebiet, das Val Colla bei Lugano, war vor kaum 100 Jahren mit den schönsten Buchen- und Lärchenwaldungen bestockt, heute treffen wir an dem cirka 8 km langen Höhenzug von Caval Drossa bis zur Garzirola keinen Baum mehr und nur schlechte, von zahllosen Rufen und Erdschlipfen durchzogene Weiden. Diese an und für sich traurigen Verhältnisse bieten jedoch dem schaffenden Forstmann ein interessantes und dankbares Arbeitsfeld.

In den letzten 7 Jahren wurden im Collathal cirka 115 ha Weide- und Rutschflächen aufgeforstet mit einem Kostenaufwande von cirka 60,000 Fr. Für die Verbauung der Wildbäche und Befestigung und Berasung der Rutschhalden wurden cirka 220,000 Fr. verausgabt.

Anfänglich stiessen diese Arbeiten auf eine fast unüberwindliche Opposition; als Beweis hierfür mag angeführt werden, dass in Bogno unsere Arbeiter seiner Zeit mit Steinen aus den Kulturen vertrieben wurden. Mit Genugthuung können wir aber konstatieren,

dass die gleiche Bevölkerung heute vom Nutzen der im allgemeinen sehr gelungenen Wiederbewaldung der kahlen Hänge überzeugt ist und die ausgeführten Kulturen mit Liebe schützt, die meisten Gemeinden des Val Colla haben zu diesem Zwecke ihre Ziegen abgeschafft.

Unser Bild zeigt eine wohl gelungene Photographie, welche von Herrn Kollegen Puenzieux aufgenommen wurde. An der Halde angelehnt sehen wir die von Schweiss triefenden Kollegen, welche sich nach der „Colazione“ im schattigen Kastanienhain bei Corticiasca sehnen. Im Hintergrunde dehnen sich die nun verbauten und aufgeforsteten Abhänge aus, an welchen in wenigen Jahren schöne Waldungen emporwachsen werden.

Den Herren Kollegen, welche die diesjährige Forstversammlung in Genf besuchen werden, mag es angenehm sein, zu vernehmen, dass die Situationspläne der Verbauungs- und Aufforstungsarbeiten in Bidogno und Corticiasca an der Landesausstellung ausgestellt sind.

Merz.

Vereinsangelegenheiten — *Affaires de la Société.*

Protocole de la réunion de la Société des forestiers suisses à Lugano les 4, 5 et 6 août 1895.

Si jamais le beau ciel bleu d'Italie fut chargé de nuages et fit mentir ses admirateurs, ce fut bien certainement ce dimanche 4 août 1895, à l'arrivée des trains du Gothard, dans la jolie gare de Lugano.

Un véritable déluge, toutes les vannes d'enhaut ouvertes sur la petite cohorte des forestiers suisses, venue là de toute part pour sa réunion annuelle. Mais la pluie avait beau faire rage et le ciel s'assombrir encore davantage, la certitude du lendemain restait avec sa riante perspective d'horizons admirables, égayés par l'éclatante lumière d'un soleil généreux. Et chacun s'en fut content, chercher son domicile, muni de toutes les indications nécessaires, grâce aux soins du comité local.

Le soir à 8 heures, réception officielle des participants, dans la grande salle des assemblées publiques de l'hôtel de ville, décorée de nombreux tableaux et de portraits à l'huile, œuvres de citoyens luganais. M. le syndic *Vegezzi* salue l'assemblée. La cité du Cérésio est fière de recevoir pendant quelques jours la Société des forestiers suisses, dont l'œuvre utile et bienfaisante a étendu ses effets au canton du Tessin.